Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 856
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)

vom 25. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. März 2021)

zum Thema:

Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage Drs. Nr. 18/26169: Umsetzungsstand Masterplan Wasser

und **Antwort** vom 15. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. März 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26856
vom 25. Februar 2021
über Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage Drs. Nr. 18/26169: Umsetzungsstand Masterplan Wasser

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welchen Stakeholdern wurden die ersten Ergebnisse zum Masterplan Wasser in der Workshop Reihe seit September 2020 vorgestellt und wann genau (bitte um Auflistung aller Gruppierungen, Verbände, etc. mit Angabe zum Zeitpunkt/Zeitraum der Beteiligung)?

Antwort zu 1:

Am 24.09.2020 fand die erste Auftaktveranstaltung zur Vorstellung der vorliegenden (Zwischen-)Ergebnisse zum Masterplan Wasser mit den betroffenen Fachbereichen der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz statt. Es nahmen u.a. Vertreterinnen und Vertreter der Referate II C – Bodenschutz, Boden-, Altlasten- und Grundwassersanierung, II D – Gewässerschutz, III A – Klimaschutz und Klimaanpassung, III B – Naturschutz, Landschaftsplanung, Forstwesen sowie des Fischereiamts und der Berliner Forsten teil. Am 03.12. erfolgte mit Blick auf naturschutzfachliche Fragestellungen im Rahmen des Masterplans Wasser eine Veranstaltung mit den Vertreterinnen und Vertretern der Berliner Naturschutzverbände. Hierzu wurden die Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V. (BLN), die Baumschutzgemeinschaft Berlin e.V., der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), die Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT), die GRÜNE LIGA Berlin, der Landesjagdverband Berlin e.V., der Naturschutzbund Deutschland (NABU), das Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin e.V., die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. und die NaturFreunde Deutschlands eingeladen.

Frage 2:

Welche Stakeholder wurden seit Beginn des Prozesses bisher beim Masterplan Wasser eingebunden und in welcher Form (bitte um Auflistung aller Gruppierungen, Verbände, etc. mit Angabe zum Zeitpunkt/Zeitraum der Beteiligung)?

Antwort zu 2:

Zu den bislang durchgeführten Veranstaltungen siehe Antwort zu 1.
Der Masterplan Wasser wird einer fortlaufenden Evaluierung und Anpassung an neue Erkenntnisse unterliegen und ist somit als ein über viele Jahre sich dynamisch entwickelnder Erkenntnis- und Strategieprozess angelegt und zu verstehen. Die Aufstellung des Masterplans Wasser erfolgt in kontinuierlicher Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Berliner Wasserbetrieben (BWB). Des Weiteren fanden zum Masterplan Wasser und relevanten Teilprojekten Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Wasserwirtschaftsverwaltung in Brandenburg statt. Diese Gespräche werden in 2021 fortgesetzt. Auf Einzelprojektebene sind darüber hinaus nach Betroffenheit weitere Stakeholder eingebunden, so etwa die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung. Die Auswahl der prioritär zu beteiligenden Stakeholder orientiert sich insbesondere an der fachlichen Betroffenheit von den bislang erzielten Ergebnissen und findet im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen des Referats II B der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz statt.

Frage 3:

Ist geplant, weitere Stakeholder in Zukunft einzubinden und wenn ja, welche (bitte um Auflistung aller Gruppierungen, Verbände, etc.)?

Antwort zu 3:

In 2021 wird die Einbeziehung weiterer Stakeholder im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen fortgesetzt. Eine Diskussionsveranstaltung mit Vertreterinnen und Vertretern des Berliner Abgeordnetenhauses ist in Vorbereitung. Eine Öffentlichkeitsbeteiligung zur Einbeziehung aller Interessierten, sowohl der organisierten Öffentlichkeit als auch Bürgerinnen und Bürger wird ab dem zweiten Quartal 2021 angestrebt.

Frage 4:

Wann wird die in der Antwort auf meine Schriftliche Anfrage Drs. Nr. 18/26169 angekündigte breitere Öffentlichkeitsbeteiligung beginnen und wann wird sie abgeschlossen sein?

Antwort zu 4:

Siehe Antwort zu 3.
Sie wird im zweiten Quartal beginnen und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen auch weiter fortgesetzt, so dass sie dem dynamischen Charakter des Prozesses Rechnung trägt.

Frage 5:

In welcher Form wird die Beteiligung stattfinden, wer kann sich beteiligen, wie werden die Ergebnisse aus dieser Beteiligung in den Masterplan Wasser einfließen und in welcher Form wird diese Beteiligung öffentlich angekündigt und beworben?

Antwort zu 5:

Pandemiebedingt wird eine Öffentlichkeitsbeteiligung ab dem zweiten Quartal 2021 stattfinden, an der sich jede und jeder Interessierte beteiligen kann, voraussichtlich in einem digitalen Format. Die Planung des Formats und der Form der Einladung und Bewerbung ist noch nicht abgeschlossen. Die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung und ihre Berücksichtigung werden im Masterplan Wasser dargestellt.
Es ist wichtig zu betonen, dass der Masterplan sowie die mit ihm verbundenen Studien und Szenarien als strategische Rahmenplanung eine wichtige und wesentliche Grundlage legen für politische und andere Entscheidungen, die nicht Gegenstand des Masterplans sind. Insoweit ersetzt der der Masterplan auch keine förmlichen Beteiligungsverfahren, die unabhängig von ihm zu führen sind. Der Masterplan Wasser selbst unterliegt vorausichtlich der Pflicht zur Durchführung einer strategischen Umweltprüfung, für die ebenfalls ein förmliches Beteiligungsverfahren vorgesehen ist. Ein wichtiges Ziel der vorgezogenen informellen Öffentlichkeitsbeteiligung beim Masterplan Wasser ist eine stärkere öffentliche Wahrnehmung und Sensibilisierung für das Thema und ein diskursives Verständnis für wasserwirtschaftliche Themen und Problemstellungen insbesondere im Hinblick auf die Trinkwasserversorgung des Landes Berlin in den kommenden Dekaden.

Frage 6:

Welche Inhalte zu welchen Teilprojekten wurden in den Gesprächen mit dem Land Brandenburg behandelt (bitte um Auflistung der Teilprojekte)?

Antwort zu 6:

Im Kern der Gespräche mit dem Land Brandenburg stehen neben dem Prozess des Masterplans selbst derzeit insbesondere die Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie zum Umgang mit anthropogenen Spurenstoffen aus Kläranlagen. Die Aufstellung dieser Strategie ist ein maßgeblicher Baustein des Masterplans Wasser und wird im Ergebnis der Gespräche mit Brandenburg als eine gemeinsame Strategie der Wasserwirtschaftsverwaltungen der Länder Berlin und Brandenburg fortgeführt.

Berlin, den 15.03.2021

In Vertretung

Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz